

	<p>Object:           Bildnis Johann Gottfried Herder</p> <p>Museum:           Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection:        Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventory number:            A II 153</p>
--	---

## Description

Johann Gottfried Herder (1744–1803), Dichter, Geschichtsphilosoph, Theologe und Literaturkritiker, befaßte sich mit Sprachen, Dichtungen und Kulturen verschiedener Völker. Sowohl die Sturm-und-Drang-Bewegung als auch das Humanitätsideal der Klassik prägte er entscheidend mit. 1776 wurde Herder Generalsuperintendent in Weimar. Zu seinen herausragenden Werken zählen die »Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit« (1784–1791), »Abhandlung über den Ursprung der Sprache« (1772) und eine Sammlung »Volkslieder« (1778/79), mit der er auch wegweisend für die Romantik wurde. Herder ist vielfach porträtiert worden. Dieses schlichte, kleinformatige, um 1786 von unbekannter Hand gemalte Bildnis mittlerer Qualität zeigt den Philosophen nachdenklich blickend, im schwarzen Rock mit weißem Hemd und Schleife vor dunklem Hintergrund. | Birgit Verwiebe

## Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	Höhe x Breite: 26 x 21,5 cm; Rahmenmaß: 37,5 x 33 x 5,5 cm

## Events

Painted	When	1786
	Who	
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johann Gottfried Herder (1744-1803)

Where